

Bernhard Fischer

Geboren am 3.6.1915 in Wolbeck (bei Münster)

Gestorben am 10.11.1985 in Hausen

Eltern: Johann Heinrich Bernhard Fischer und Katharina Fischer, geb. Schwegmann

Schule

1921-1928 Volksschule in Wolbeck

1928-1930 St. Ludwigs-Kolleg in Vlodrop/Niederlande

1932-1936 Gymnasium Paulinum, Münster

1936 20.2.: Abitur

April-Okt.: Arbeitsdienst in Gimfte

Eintritt in Orden und Kriegsdienst

1936-1938 Studium der Philosophie bei den »Weißen Vätern« in Linz und Marienthal/Luxemburg

1938 6.6.: Einkleidung, Noviziat bei den Weißen Vätern

1939 7.4.: Einberufung zum Militärdienst

1939-1941 Teilnahme am Zweiten Weltkrieg in der 172. Division, Nachrichtendienst, Teilnahme am Polen- und Frankreichfeldzug

1940 Winter: Aufenthalt in Wolbeck

Universität Münster, Prozesse wegen Wehrkraftzersetzung

1941 14.1.: Studium der Theologie in Münster

17.2.: Rundbrief der Weißen Väter mit Bericht über erstes Verfahren gegen Fischer wegen Wehrkraftzersetzung (30 Tage Haft)

Jan./Febr.: Versuch der Überzeugung Bekannter gegen den Nationalsozialismus

30.12.: Prozess vor dem Feldgericht in Koblenz-Ehrenbreitstein wegen Wehrkraftzersetzung

1942 5.1.: Verurteilung zu sechs Monaten Gefängnis

9.1.: Benachrichtigung der Universität Münster über das Urteil

19.1.: Aussetzung des Disziplinarverfahrens durch die Universität wegen Zugehörigkeit zur Wehrmacht

20.1.: Ablegung einer Prüfung an der Universität

- 1942 1.5.: Vermerk auf der Studierendenkarte, nach dem bei Rückmeldung Rücksprache erforderlich ist
Militärdienst (1942?-1945), Nachrichten für Deutschland und besetzte Gebiete

Nachkriegszeit

- 1945 ab Nov.: Aufenthalt in Ordensklöstern in Frankfurt und Trier
- 1945/46 Studium der Theologie in Trier
- 1946 Streichung aus der Studierendensliste der Universität Münster
- 1948 Ewiger Eid und Priesterweihe
ab 1.8.: Tätigkeit für den Orden in Deutschland, u.a. als Lehrer, Ökonom und Superior
- 1959 Afrikareise
- 1983 Ende des Ordensdienstes, Aufenthalt in Linz und Hausen, Alters- bzw. Pflegeheim